

Frankfurt sozial gerecht:
einer-für-frankfurt.de

KURZ NOTIERT

Ticket für
die Ferien

Schüler können in den kommenden Sommerferien wiederverbilligt Bus und Bahn fahren. Der Aufsichtsrat des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) habe die Fortführung des Schülerferientickets für 2010 beschlossen, wie eine Sprecherin mitteilte. Das Angebot gelte in diesem Jahr erstmals auch für solche Schüler, die nicht in Berlin und Brandenburg zur Schule gehen.

Mit dem Schülerferienticket können Schüler bis zur 13. Klasse vom 7. Juli bis zum 22. August die öffentlichen Verkehrsmittel im VBB für 29 Euro nutzen. Der Verbund umfasst nach VBB-Angaben mehr als 1.000 Bus- und Bahnlinien in Berlin und im Land Brandenburg. *ddp*

Fotos der
Stadt Łódź

Bis 16. April 2010 ist die Fotoausstellung „Architektur des gelobten Landes“ im Collegium Polonicum zu sehen. Sie zeigt Fotografien der Stadt Łódź, die von Dr. Wiesław Stachlewski aufgenommen wurden. Der Geograph schrieb Bücher, Reiseführer und Reisereportagen zu 30 Ländern Europas und hielt Vorlesungen an den Universitäten in Szczecin und Bydgoszcz. *red*

Tourismus

Brandenburg will die Tourismusförderung auf Investitionen entlang der in der Landesplanung ausgewiesenen Rad- und Wasserwege konzentrieren. Trotz Krise habe das Land im vergangenen Jahr die Tourismusförderung aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe um 23 Millionen auf 43 Millionen Euro erhöht, sagte Wirtschaftsminister Ralf Christoffers in Potsdam. Damit seien 113 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 90 Millionen Euro unterstützt worden. *red*

Baumesse

Noch bis zum Sonntag hält die Messe Bauen und Energie 2010 in Frankfurt ihre Pforten offen. Sie bietet nicht nur die gesamte Palette von Produkten und Leistungen für Wohnung, Haus und Hof, sondern darüber hinaus auch einige Extras. So gibt es einen Bereich FrauenART mit Angeboten von der Kunst bis zur Schönheitspflege.

Die Handwerkerstraße bietet in Kooperation mit der Handwerkskammer rund ein Dutzend Unternehmen auf, die moderne und traditionelle Handwerkskunst praktisch demonstrieren. *red*

Blues-Duo spielt in der
Landgalerie Petersdorf

Besonderes Frühlingkonzert mit Musikern aus Irland und Deutschland

Zu einem Live-Blueskonzert mit dem Duo Trevor Hansbury und Thomas Schied lädt die Landgalerie Mark Brandenburg am 20. März um 20 Uhr ein.

Der Gitarrist und Sänger Trevor Hansbury aus dem westirischen County Clare ist in zwei musikalischen Welten zu Hause – der traditionellen irischen Musik und dem alten Blues aus dem Mississippi-Delta. Er spielt seinen Blues mit irischem Feeling – mystisch und gleichzeitig sehr lebendig.

Der 1974 in Ennis geborene Hansbury beginnt mit 14 Jahren das Gitarrespiel zu lernen und sein Lehrer macht ihn mit Blues und anderen Musik-



Blues-Brüder Hansbury und Schied Foto: Landgalerie

Stilen bekannt. Nachdem er John Lee Hooker gehört hat, begreift er, welche Richtung er einschlagen will. Als Teenager spielt er in verschiedenen Rock- und Bluesbands. Eines Tages kommt der legendäre Blueskünstler David „Honeyboy“ Edwards in seine Heimat-

stadt. Trevor erhält die Gelegenheit, mit einem der letzten Meister des Mississippi Delta Blues zu spielen. Es entsteht eine sehr enge musikalische Verbindung. Honeyboy nennt Trevor „Homeboy“, ein großes Kompliment und sein Spitzname für viele Jahre. Trevor

Hansbury spielt auch mit Taste, Rory Gallagher's erster Band. Rory ist Ire und Bluesmusiker und so ein immenser Einfluss für ihn. Alte Bluesongs interpretiert Hansbury aber auf seine ganz eigene Art und Weise. Im Jahr 2002 trifft Hansbury den Mundharmonikaspieler Thomas Schied aus Halle. Dieser tourt mit einer Bluesband in Irland, die sich schließlich auflöst. Die beiden spielen einige spontane Duo-Konzerte und begründen damit ihre Zusammenarbeit. Die beiden Musiker spielen rockenden Boogie Blues mit Ragtime-Einflüssen. 2004 erscheint die gelobte CD „On The Run“. *red*

Magische Modenschau
mit Amira an der Helene

Erfolgreiche Veranstaltung soll im kommenden Jahr wiederholt werden

Magische Mode gab es am vergangenen Wochenende im Eurocamp der Pewobe an der Helene. Den Gästen bot sich ein Feuerwerk aus Tanz und Modenschau. Amira begleitete die Präsentation mit fachmännischen Kommentaren. Das Publikum zeigte sich begeistert und spendete reichlich Beifall. Vor allem die außergewöhnlichen Schnitte und Farbzusammenstellungen der Kleider gefielen den Zuschauern. Auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Magische Modenschau mit Amira geben. Natürlich kann man aber auch vorher einmal bei Amira in der Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 22 vorbeischaun. *red*



Modeangebote für das Frühjahr und für jeden Anlass.

Foto: Privat

Schlank gemacht im Studio8

Die AbnehmSpezialisten machen es möglich - einfach, effektiv und dauerhaft schlank werden



Das Interview mit Anne-Marie (60) und Martina (61) geführt von AbnehmCoach Frank Schaub

Anne-Marie, warum hast Du mit dem Fitnesstraining begonnen?

„Ich hatte schon längere Zeit mit dem Gedanken gespielt, mal etwas für mich zu tun und ein paar Kilo abzunehmen, aber ich habe es immer vor mir her geschoben...! Dann las ich einen interessanten Artikel über dieses kleine Fitness „Studio8“, ging vorbei und hörte mir alles an.“

Wie war dein Eindruck?

„Klein und familiär, freundlich, offen und ganz wichtig für mich -kompetent! Die Körperanalyse half mir bei meinem Entschluss, endlich etwas zu tun und es ging los. Wir analysierten meine Eßgewohnheiten, ich

begann mit leichtem Training und siehe da- die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten!! Meine Rückenschmerzen und Knieprobleme sind einfach weg, meine Kleidergröße hat sich um 2-3 Größen verkleinert und bis heute habe ich meinen Körperfettanteil um ganze 10,5 Kilo reduzieren können -mein persönliches Fazit: BEWEGUNG MACHT SPASS und ABNEHMEN IST SCHÖN - **MAN FÜHLT SICH EINFACH BESSER!**“

Martina, wie war es bei Dir?

„Ich hatte damals auch einen Artikel in der Zeitung über die tollen Erfolge der Frauen im Studio8 gelesen und wollte unbedingt etwas tun. Ich machte ein Probetraining und war überzeugt - hier bin ich richtig! Das ist jetzt über 3 Jahre her. Ich fühle mich sehr wohl hier, meine Kniebeschwerden sind weg, ich bin viel leistungsfähiger und ich habe viele neue Freunde gefunden. Wir

treffen uns 2-3x pro Woche vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. Unser Fitnesstrainer Wolfgang betreut uns während unserer Sportstunden richtig gut. Er hat immer gute Tipp's zum Sport und auch sonst gibt es immer viel zu erzählen. Montags gehen wir nach dem Sport in die Sauna. Insgesamt gesehen, hat mir der Sport nicht nur **eine bessere Figur** gebracht - mir geht es einfach besser, ich fühle mich vitaler - also rund um wohl.“

Was könnt ihr den Frauen mitgeben, die sich mit dem Gedanken tragen mit Sport zu beginnen?

„Wir können nur allen raten - ob 20 oder 65 - laßt euch nicht gehen und tut etwas für die Figur. Es ist sehr einfach sich ordentlich zu ernähren, ein bisschen zu bewegen und sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Hier im Studio8 wird man langfristig und kompetent betreu. Kleine „Tief s“ wie sie jeder einmal hat, können schnell behoben werden. Ihr selbst könnt den

Umfang euer Betreuungsintensität bestimmen und ihr selbst könnt bestimmen, wie lange ihr für euer Ziel braucht. Wir jedenfalls fühlen uns im Studio8 so richtig wohl und machen weiter- Anne-Marie & Martina

Man muss nicht schlecht sein um besser zu werden!

Ob sie einfach nur fit bleiben und/oder vorbeugen möchten, oder sie nur 3 Kilo abnehmen wollen oder 35 Kilo - Wir garantieren JEDEM bestmögliche Betreuung, mit viel Einfühlungsvermögen, 100% Kompetenz und langjähriger persönlicher Erfahrung im Umgang mit dem Thema Nr. 1 der Frauen- ABNEHMEN!

Gleich anrufen und einen der begehrten Termine sichern oder kurz vorbeikommen- Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr
Ffo • R.Havemannstr.1
Telefon 28 499 46
www.FF-studio8.de

KABARETT

Geh! Denken!

Martin Buchholz gastiert in Frankfurt

E in gefürchteter Sittenstrolch ist wieder auf freiem Fuß! Der einschlägig bekannte Exhilarationist Martin B., gegen den schon lange Ermittlungen laufen wegen der Verführung Minderdenker, schleicht erneut um deutsche Spielstätten herum. Als scheinbar harmloser Gut-Onkel lockt er mit ein paar Pointen-Bonbons seine unschuldigen Opfer weg von den Allgemeinplätzen, um ihnen dann mit perverser Wollust unter der Schädeldecke herumzufingern. Ein Gedanken-Kitzler, der schamlos öffentliche Unzucht mit Abhängigen treibt. Mehrfach wurde er auf frischer Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und 17. März gastiert Martin Buchholz mit seinem Programm „GEH! Denken!“ in Frankfurt und bietet, wie Die Zeitschreiber „politisches Kabarett vom Feinsten und Gescheher Tat ertappt bei der brutalen satirischen Schändung einer Unschuld vom ostdeutschen Lande, einer gewissen Angela M. (der volle Name ist der Redaktion bekannt). Auch ganz unbescholtene Buben sind das Objekt seiner obskuren Begierde. So peitscht er seine Lustknaben Frank Walter, Guido, Jürgen oder Oskar immer wieder vorsich her. Wie das aussieht, können Besucher des Kabarettkellers der Oderhähne jetzt selbst erleben. Am 16. und